

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 104.

Donnerstag den 4. Mai

1865.

## Leipziger Messbericht.

(Nr. II.)

Die Lebermesse ist nunmehr als vollständig beendigt zu betrachten. In den letzten Tagen war namentlich in rohen Häuten ein starkes Geschäft und scheint der größte Theil der bedeutenden Zufuhr auch Käufer gefunden zu haben. Zahlreiche Bestellungen, welche die Fabrikanten mit nach Hause bekamen, betragen höhere Preise, als während der Messe gehandelt worden waren.

In Rauchwaaren gestaltete sich die Messe ziemlich gut. In Folge des strengen Winters, der einen sehr starken Bedarf an Rauchwaaren mit sich brachte, war die deutsche Kundschaft sehr zahlreich vertreten und wurden bedeutende Einkäufe gemacht. Namentlich die feineren Pelsorten, wie Beh, Bisam waren in sehr guter Nachfrage. Griechische Einkäufer sind bereits zahlreich zugegen, doch halten sie mit ihren Einkäufen noch zurück. Die polnischen und russischen Einkäufer werden noch erwartet und man glaubt, daß sie alle noch bedeutende Einkäufe machen werden. Bären und Schuppen waren weniger gefragt, desto mehr die feineren Sorten.

Voigtländische Weißwaaren sind noch nicht recht im Gange, wenigstens hat sich ein Engrosgeßäft noch fast gar nicht entfaltet. Was bis jetzt gehandelt worden ist, waren kleine Geschäfte, und auch diese konnten nur zu gedrückten Preisen effectuirt werden. Die Erwartung, daß die Garnpreise herabgehen werden, lähmt das Geschäft sehr empfindlich.

(R. T. = B.)

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeige.

**Zu St. Ulrich:** Freitag den 5. Mai früh 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberdiaconus P. Sichel.

### Polizeiliche Bestrafungen.

Im Monat April sind im Wege der vorläufigen Straffestsetzung (Ges. vom 14. Mai 1852) Strafmandate erlassen gegen 11 Personen wegen nächtlichen Gaststehens; 24 wegen groben Unfugs; 10 wegen Uebertretung der Fahrordnung; 5 wegen Uebertretung feuerpolizeilicher Vorschriften; 10 wegen Uebertretung des Droschken-Reglements; 1 wegen Eindringens in fremde Wohnung; 20 wegen Umherlaufenlassens der Hunde; 4 wegen Abladens von Schnee und Eis auf nicht genehmigten Plätzen; 23 wegen unterlassener Anmeldung beim Einwohner-Melde-Amt; 3 wegen Herbergens legitimationsloser Personen; 8 wegen Uebertretung der Strafenordnung; 1 wegen Nichtanmeldung bei der Gefellen-Krankenkasse; 1 wegen unterlassenen Ausdingens eines Lehrlings; 87 wegen unbefugtem Betriebes des Dienstmannschafts-Gewerbes; 29 wegen unterlassener Straßenreinigung; 5 wegen unbefugten Verlassens des Dienstes resp. der Arbeit; 4 wegen Verunreinigung der Straße; 1 wegen Haltens von Tanzmusik ohne Erlaubniß; 11 wegen Sonntagsentheiligung; 2 wegen Bettelns; 7 wegen Uebertretung der Markt-Ordnung; 1 wegen Gewerbebetrieb ohne Anmeldung; 1 wegen Beschäftigung schulpflichtiger Kinder; 2 wegen Chaussee-Polizei-Uebertretungen; 3 wegen Maaß- und Gewichts-Contravention; 1 wegen Versperrung des Trottoirs;

1 wegen verspäteter Düngerabfuhr; 1 wegen verbotwidrigen Vogelstellens. Sa. 276 Strafmandate.

Außerdem wurden auf Antrag der Königl. Polizei-Anwaltschaft vom Königl. Polizeigerichte nach vorgängiger öffentlicher mündlicher Verhandlung bestraft:

7 Personen wegen Contraventionen gegen die Straßentpolizei-Ordnung mit je 10 *Sgr.* Geldbuße; 4 wegen Bettelns mit je 1 Tag Gefängniß; 2 wegen Verübung groben Unfugs mit 1 resp. 2 Tagen Gefängniß; 1 wegen Ausübung eines Gewerbes ohne die dazu nöthige polizeiliche Concession mit 10 *Rth.* Geldbuße, event. 1 Woche Gefängniß; 5 wegen eigenmächtigen Verlassens der Arbeit mit je 1 *Rth.* Geldbuße; 1 wegen Widerseßlichkeit im Dienstverhältnisse mit 15 *Sgr.* Geldbuße; 2 wegen Herausgabe ausländischen Papiergeldes mit je 10 *Sgr.* Geldbuße; 4 wegen Entwendung von Eßwaaren mit je 1 *Rth.* oder 24 Stunden Gefängniß; 2 wegen Felddieberei mit je 15 *Sgr.* Geldbuße; 3 wegen Zuwiderhandeln gegen die Beschränkungen der Polizei-Aufsicht mit 3 Wochen, 1 Woche und 1 Woche Gefängniß; 2 wegen Fälschung von Legitimationspapieren mit 2 *Rth.* resp. 1 *Rth.* Geldbuße; 2 wegen Stempelcontravention mit je 1 *Rth.* Geldbuße. Sa. 35 Personen.

### Wohlthätigkeit.

Fünf Thaler aus dem Vergleiche in Sachen 307/M. sind von dem Schießmann des 8. Bezirks zur Armen-Kasse eingezahlt. Halle, den 2. Mai 1865. Die Armen-Direction.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

### Productenbörse und Getreidepreise

am 2. Mai 1865.

Zufuhr mäßig, Preise fest. Weizen: 170 *U.* 49 — 51 *Rth.* bez., 175 — 176 *U.* 52 — 52 1/2 *Rth.* bez. Roggen: 168 *U.* 38 1/2 — 39 *Rth.* bez., 165 *U.* 38 *Rth.* bez. Gerste: 140 *U.* 29 — 30 *Rth.* bez., 145 *U.* 31 *Rth.* bez., 150 *U.* 31 1/2 — 32 *Rth.* bez. Hafer: p. 1200 *U.* 25 1/2 *Rth.* bez. Rummel: p. *Ctr.* 10 1/4 *Rth.* bez. Alee- u. Delsaaten fehlen. Brennartoffeln: fortwährend gesucht zu 11 *Rth.* p. Wispel a 2400 *U.* Stärke: 5 1/2 *Rth.* geford., 5 1/2 *Rth.* bez. Spiritus: Kartoffel- 13 1/4 *Rth.* gesucht, Rüben- 12 1/2 *Rth.* geford.; Termino ohne Geschäft. Rübbi: 12 3/4 *Rth.* bez. Solaröl: fest bei unveränderten Preisen für alle Qualitäten. Delfuchen: a 2 *Rth.* gesucht. Rübensyrup: zu 1 *Rth.* zu machen. Pflaumen: unverändert 3 1/2 — 4 1/4 *Rth.* bez. Heu: p. *Ctr.* 1 1/2 — 1 1/2 *Rth.* bez. Stroh: p. 1200 *U.* 7 — 7 1/2 *Rth.* bez.

### Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 1. bis 2. Mai.

Kronprinz. Hr. Kaufm. Jacobs a. Amsterdam. Dr. Rentier Freiherr v. Fleckenberg a. Berlin.

Stadt Zürich. Die Hrn. Oeconomen v. Keppert a. Thalbach und Berndt a. Elbing. Die Hrn. stud. jur. Kentemann a. Leipzig u. stud. oecon.

Buchowski a. Posen. Hr. Fabrikant Siegfried a. Crefeld. Hr. Inspector Leyrbach a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufl. Feibelberg a. Eimburg, Mahn a. Dresden und Bohlsted a. Bingen.

**Goldner Ring.** Hr. Fabrikbesitzer Schomburg a. Berlin. Hr. Ver.-Assessor Uchbach a. Darmstadt. Hr. Deconom Kiesel a. Neuß. Die Hrn. Kaufl. Vajsch a. Bromberg, Kiel a. Berlin, Kabecke a. Brandenburg, Lesmann a. Frankfurt a/M., Horn a. Hannover und Kunze a. Quedlinburg.

**Goldner Löwe.** Die Hrn. Stud. Schulz, Prengel u. Raumann a. Leipzig. Hr. Kaufm. Krücht a. Stollberg. Hr. Deconom Jacob a. Görtzig.

**Stadt Hamburg.** Hr. Ober-Appellations-Rath Laspeyres a. Lübeck. Hr. Justizrath Klinglen und Frau Ober-Berg-Räthin Leuschner mit Tochter a. Eisleben. Hr. Eisenbahn-Director Keil mit Familie und Dienerschaft a. Bromberg. Hr. Landwirth Scherzer a. Gotha. Hr. stud. jur. Carnadt a. Frankfurt. Hr. Pianoforte-Fabrikant Zeidler a. Wolfenbüttel. Die Hrn. Kaufl. Tappenbeck a. Nordhausen, Donath a. Braunschweig, Funt a. Paris, Kagen a. Düsseldorf, Vogel a. Thale, Kuefer a. Leipzig, Schulze a. Berlin, Geride a. Stendal, Wilmis a. Ronsahl, Wurms a. Bremen.

**Mente's Hotel.** Die Hrn. Kaufl. Strasburger und Familie a. Coburg, Künel a. Leipzig, Ender a. Wald, Wolff a. Mainz, Wernthal a. Magdeburg u. Weber a. Ravensburg. Hr. Pastor Auerbach a. Creisfeld. Hr. Amtmann Bauermeister a. Bitterfeld.

**Zum schwarzen Bär.** Hr. Kaufm. Zelp a. Frankfurt a/M.

**Zum blauen Hedi.** Die Hrn. Kaufl. Iwanow a. Wilsberg, Diehne und Deconom Jancz a. Mückeln. Hr. cand. phil. Freiberg a. Radis.

**Königlich Preussische Klassen-Lotterie.**

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 131. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 5000  $\mathcal{R}$ . auf Nr. 18,843.

39 Gewinne zu 1000  $\mathcal{R}$ . fielen auf Nr. 1717. 3462. 5975. 8313. 14,105. 14,367. 14,640. 17,626. 18,445. 19,117. 20,691. 24,334. 24,815. 25,890. 27,852. 31,278. 33,244. 34,022. 34,471. 36,454. 41,860. 42,338. 43,438. 45,206. 45,523. 49,591. 53,699. 55,667. 56,984. 57,643. 58,786. 67,359. 68,960. 69,919. 77,988. 79,922. 86,766. 87,033 und 94,053.

33 Gewinne zu 500  $\mathcal{R}$ . auf Nr. 4109. 6297. 7226. 7505. 9272. 10,691. 12,468. 13,603. 15,430. 16,710. 17,044. 18,481. 19,499. 27,421. 29,519. 44,559. 46,909. 47,188. 48,456. 51,607. 54,639. 55,080. 56,259. 56,837. 63,504. 66,407. 72,774. 76,241. 84,526. 91,222. 92,782. 93,996 und 94,837.

66 Gewinne zu 200  $\mathcal{R}$ . auf Nr. 1437. 1959. 3385. 8750. 9167. 9643. 9933. 13,967. 14,130. 14,767. 16,484. 16,582. 17,327. 17,369. 18,228. 20,710. 21,152. 25,450. 28,707. 29,676. 29,830. 30,202. 30,720. 32,723. 34,152. 34,603. 36,707. 37,543. 38,037. 40,280. 41,111. 42,321. 44,910. 47,070. 47,247. 48,525. 48,654. 49,235. 52,130. 52,881. 55,317. 56,695. 57,217. 57,383. 60,039. 61,609. 61,942. 63,687. 63,858. 65,667. 66,998. 67,586. 67,748. 67,865. 68,887. 74,704. 75,306. 77,856. 78,456. 79,885. 84,554. 85,086. 85,285. 89,257. 89,481 und 89,638.

Berlin, den 2. Mai 1865.

Königliche General-Lotterie-Direction.

**Ämliche städtische Bekanntmachungen.**

Aus der gemeinschaftlichen Fabrikarbeiter-Kasse für die Verfertiger mechanischer, chirurgischer und musikalischer Instrumente u. sind unter Hinzutritt mehrerer neu entstandener Fabriken **zwei** dergleichen Klassen als **zweite** und **dritte** gemeinschaftliche Fabrikarbeiter-Kasse gebildet, und zwar

- a) die **zweite** für die Arbeiter
- a) der Maschinen-Fabrik von **Jung & Muß;**
- b) der Maschinen- und Dampfessel-Armaturen-Fabrik von **A. & S. Dehne;**

- c) der Maschinen-Fabrik von **J. M. Meinel;**
- d) der Maschinen-Fabrik und Eisengießerei von **Franz Meyer;**
- e) der Dampfessel-Fabrik von **F. Schmidt;**
- f) der Dampfessel-Fabrik von **Ehr. Meyer;**
- g) der Maschinen-Fabrik von **F. Zimmermann;**
- h) der landwirthschaftlichen Maschinen-Fabrik von **Taak;**
- i) der Brückenwaagen- und landwirthschaftlichen Maschinen-Fabrik von **Böhme;**

die **dritte** für die Arbeiter

- a) der Verfertiger mechanischer, chirurgischer und musikalischer Instrumente,
- b) der Holzwaaren-Fabrikanten, namentlich der Herren **Lafmann** und **Philipp;**
- c) der Journier-Schneide-Fabrik von **Gräß & Söhne;**
- d) der Holzschneide-Fabrik von **C. Helm.**

Beide Klassen treten mit dem heutigen Tage in's Leben, die **zweite** unter Vorsitz und Leitung des Herrn Fabrikbesizers **Muß**, die **dritte** unter Vorsitz und Leitung des Herrn Mechanikus **Marg**, an welche die Beiträge Seitens der theilhaftigen Fabrikherren abzuführen sind.

Zur Einführung der gedachten beiden Klassen-Einrichtungen, namentlich zur Wahl der Vorsteher aus den theilhaftigen Arbeitern, finden Generalversammlungen

- a) für die **zweite** gemeinschaftliche Fabrikarbeiter-Kasse **Montag den 8. Mai Abends 6 Uhr,**
- b) für die **dritte** **Dienstag den 9. Mai Abends 6 Uhr**

auf dem Rathhause statt, zu welchen die sämmtlichen theilhaftigen Fabrikherren und Arbeiter hierdurch eingeladen werden. Die Fabrikherren werden ersucht, ihre Arbeiter noch besonders hiervon in Kenntniß zu setzen.

Aus den Klassen-Statuten heben wir folgende Bestimmungen hervor:

1. Das **Eintrittsgeld** beträgt 5  $\mathcal{G}$ . für jeden Arbeiter. Die bei der aufgelösten gemeinschaftlichen Fabrikarbeiter-Kasse theilhaftig gewesenen Arbeiter haben dasselbe nicht zu zahlen.
2. An **regelmäßigen Beiträgen** hat
  - a) bei der **zweiten** gemeinschaftlichen Fabrikarbeiter-Kasse jeder Arbeiter wöchentlich **sechs** Pfennige von jedem Thaler seines regelmäßigen wöchentlichen Arbeitsverdienstes zu entrichten;
  - b) bei der **dritten** gem. Fabr.-Kasse hat jeder Arbeiter wöchentlich **einen Groschen vier** Pfennige zu zahlen.
 Die Fabrikherren und Arbeitgeber sind verpflichtet, sich mit der Hälfte der Beiträge, welche sämmtliche von ihnen beschäftigte Arbeiter aufbringen, zu theilhaftigen.
3. An **wöchentlichem Krankengelde** zahlt
  - a) die **zweite** Klasse die Hälfte des regelmäßigen wöchentlichen Arbeitsverdienstes;
  - b) die **dritte** Klasse **zwei** Thaler.
 Außerdem wird freie ärztliche Behandlung und Medizin auf Kosten der Klasse gewährt.

4. Auch die in den theilhaftigen Fabriken beschäftigten Handwerker sind verpflichtet, der Fabrikarbeiter-Kasse beizutreten, und dürfen nicht gleichzeitig Mitglied einer Gesellen- oder andern Kranken-Unterstützungs-Kasse sein.

5. Die Fabrikherren und Arbeitgeber sind verpflichtet, die Eintrittsgelder und die regelmäßigen Beiträge der Arbeiter bei deren wöchentlichen Lohnzahlungen innezubehalten und nebst ihren eigenen Beiträgen an den vorsitzenden Fabrikherren abzuführen.

6. Die theilhaftigen Fabrikherren und Arbeitgeber sind verpflichtet, dem Vorsitzenden jeden Wechsel ihres Arbeiterpersonals sofort anzuzeigen.

Durch die Beschäftigung eines dem Vorsitzenden nicht angemeldeten Arbeiters verdirbt der betr. Fabrikherr die in den ortstatutarischen Bestimmungen vom 12. April 1856 angedrohte Strafe von 10  $\mathcal{G}$ . bis 1  $\mathcal{R}$ .

Wenn ein nicht angemeldeter Arbeiter erkrankt und deshalb keinen Anspruch an die Klasse hat, in Folge dessen aber der öffentlichen Armen-Verwaltung zur Last fällt, so ist der Arbeitsherr, welcher den erkrankten Arbeiter ohne Anmeldung beschäftigt hat, verpflichtet, der



Armen-Kasse, resp. dem Stadt-Krankenhanse die erwachsenen Auslagen und Kosten bis auf denjenigen Betrag, welcher bei vorschriftsmäßiger Anmeldung aus der Kasse zu zahlen sein würde, zu erstatten.

7. Bei der **zweiten** gemeinschaftlichen Fabr.-Kasse ist, um den erforderlichen ersten Kassenbestand zu bilden, sofort ein **außerordentlicher** Wochenbeitrag einzuzahlen.

Halle, den 1. Mai 1865.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Der jetzt unter dem Vorsitz des Herrn Kaufmann **Anschütz** bestehenden gemeinschaftlichen Fabrikarbeiter-Kasse für die Arbeiter der Stärkefabriken, der Gas-Anstalt &c. sind ferner beizutreten verpflichtet die Arbeiter:

- der Unternehmer von Privat-Gas-Einrichtungen;
  - der Spiritus-Fabrikanten und Destillations-Anstalten;
  - der Brauereien, soweit dieselben nicht bei einer Gefellen-Kasse theilhaftig sind;
  - der Buchdruckereien, soweit dieselben nicht bei der Central-Kasse hiesiger Buchdrucker und Schriftsetzer theilhaftig sind;
  - der lithographischen Anstalten;
  - der Reißschneiderei und Korbwaarenfabrik der Brüder **Elisch**;
  - der Ziegeleien;
  - der Lackfabriken;
  - der Färbereien, welche keine besondere Kasse haben.
- Halle, den 30. April 1865.

Der Magistrat.

### Bekanntmachungen.

#### Beschluß.

Der Konturs über das Vermögen des Fabrikbesizers **Louis Jordan** zu Cönnern ist durch Vertheilung der Masse beendet und der Gemeinschuldner für nicht entschuldbar angesehen.

Halle a/S., am 20. April 1865.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

#### Auction.

**Donnerstag d. 11. Mai d. J. u. folg. Tage von Nachmittag 1 Uhr ab** versteigere ich **Leipziger Platz Nr. 1** folgende zur Banquier **Otto Bettega'schen** Konturs-Masse gehörige Gegenstände, und zwar:

**Donnerstag:** 1 mah. Kommode, 1 Spiegel in mah. Rahmen, 1 mah. Lehnstuhl, 1 gepolstertes Water-Closet, Schränke, 1 f. Stuhlh. mit Console, 1 fl. Regulator, 1 dreiflammigen Gasleuchter, neufl. Flaschenkübel u. Flaschenhalter, 1 Zündnadelpistol u. 1 fl. Zündnadelbüchse, 2 Delgemälde, Glaswaaren u. Weinflaschen, 800 Stück Cigarren, div. Gartenutensilien sowie Kleidungsstücke, Wäsche u. Betten;

**Freitag:** 1 gr. eis. Gelschrank aus der Sommermeyer'schen Fabrik in Magdeburg (zur Ausstellung in London angefertigt u. dort prämiirt), 1 fl. eis. Gelschrank, 2 Doppelpulte, 1 Zehntisch, 1 Papierschrank, div. Comtoir-Utensilien, neue Conto- und Copirbücher, Briefpapier u. Couverts, 1 Kiste mit Parafin in Tafeln, 1 eis. Wendeltreppe, 1 golb. Ancreuhr, 1 golb. Kette, 1 silb. Punschfelle u. s. w.;

**Sonnabend:** ca. 800 Flaschen feine Weine, als: Hochheimer, Ridesheimer, Dürkheimer Feuerberg, Marcobrunner, Johannisberger, Steinberger-Cabinet, Schloß Vollrathser, Chateau la fitte, Chateau Leoville, St. Julien, Haut Sauternes, Burgogne Chamberlin, Champagner etc.

**Elfte,** gerichtl. Auctions-Commissar u. Taxator.

**Zu verkaufen:** eine Kommode mit Glasausatz und Bettstellen, sowie eine Muschel- und Münzsammlung, billig, bei **Schülbe**, Rittergasse Nr. 2.

**Zu verkaufen:** 1 wenig gebrauchter Kinderwagen, 2 Kinderbettstellen u. 1 Kinderstühlchen Kuttelhof Nr. 6.

**Zu verkaufen** ein lebrner Reisetoffer, billig, fl. Ulrichstraße Nr. 24.

**Zu verkaufen** 3 Schweine Zapfenstr. 17.

**Zu verkaufen** billig ein geograph. Atlas, 71 Karten, Imperial-Folio (Weimar, geogr. Anst. d. neuesten Auflage), prachtdoll geb. Dachritzgasse Nr. 7.

**Zu verkaufen** 2 gebr. Sopha Dachritzg. 7.

**Zu verkaufen** steht veränderungshalber ein neuer Hundewagen Jägerplatz Nr. 14.

**Zu verkaufen** ein Zughund Mauerstraße 9.

**61** Morgen Acker am Berlin-Anh. Bahnhof 2 zu verpachten bei J. G. Mann & Söhne.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gute Zinsen tragendes u. im baulichen Stande befindl. Haus mit 1000  $\mathcal{R}$ . Anz. Zu erfr. fl. Schlamm 9.

**6000  $\mathcal{R}$ .** und **800  $\mathcal{R}$ .** sind gegen gute Hypothek sofort auszuleihen durch den Rechtsanwält **Krukenberg**.

Wäsche wird billig gewaschen und geplättet bei Frau **Löppe**, Weidenplan Nr. 9, neben der Bade-Anstalt.

Es kann stets Wäsche getrocknet werden Königsstraße Nr. 33.

**Fuhrleute für längere Zeit,** werden bei gutem Lohn zum Kohlenfahren gesucht. Meldungen erbitte ich sobald als möglich. **F. Jacobine**, im „goldenen Herz.“

Ein junges Mädchen v. außerhalb, welche sich zu vervollkommen wünscht, sucht Stellung zur Wirtschaftsführung, in der Küche oder zur Unterstützung der Hausfrau.

Hoher Lohn wird nicht beansprucht, wohl aber angemessene Beschäftigung. Näheres zu erfragen beim Conditor **A. Krantz**, Halle, Steinstraße.

**Gesucht** wird ein jung. Mann z. Bedienung Sonntags Nachmittag in **Lachmund's** Garten.

**Gesucht** ein Mann bei Pferde Steg 17.

**Ein kräftiger Arbeiter** findet dauernde Beschäftigung in der Färberei von **S. F. Sildebrand**, Moritzthor 5.

Fabrikarbeiter finden Beschäftigung in der Spiritusfabrik, Klausthor Nr. 10.

**Gesucht** ein gewandter militairfreier Arbeiter zum sofortigen Antritt.

**C. Schwarzwäller**, Rathhausgasse Nr. 8.

**Gesucht** sofort oder zum 1. Juli von einem anständigen Mädchen, Tochter eines Beamten, eine Stelle in einem Geschäft als Verkäuferin. Zu erfragen bei Frau **Sockel**, große Ulrichstraße Nr. 53.

**Gesucht** e. Ausbesserin Taubeng. 6, 1 Tr.

**Gesucht** ein Paar Nähmädchen für Herrenarbeit bei **C. Götter**, fl. Ulrichstraße 7.

**Gesucht** sogleich ein Mädchen von 15—16 Jahren gr. Steinstraße Nr. 48.

**Gesucht** eine unabhängige Frau zum Wäschelegen &c. Steg Nr. 16.

**Gesucht** e. Kindermädchen im schwarz. Bär.

**Offene Stellen:** für anst. Mädchen, Kellner und Kellnerburschen, Kutscher weist nach Frau **Binneweiß**, Barfüßerstraße 16.

**Zu vermieten** pr. 1. Juli Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör vor dem Geistthor, Mühlweg Nr. 5.

**Zu vermieten** zwei Zimmer Leipzigerstraße Nr. 58, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juni ein fein möblirtes Zimmer Schmeerstraße Nr. 11.

**Zu vermieten** sind zwei Logis, bestehend aus St., K. und K., an einzelne Leute und 1. Juli zu beziehen Moritzkirche Nr. 3.

**Zu vermieten** eine fein möblirte St. u. K. nebst Bett an einen einzelnen Herrn und kann sofort bezogen werden Moritzkirche Nr. 3.

**Zu vermieten** eine fl. Stube mit Bett an einen einzelnen Herrn Schülershof Nr. 5.

**Zu vermieten** eine fl. Stube für eine einzelne Person fl. Brauhausgasse Nr. 10.

Möbl. Stube sof. zu bez. Scharrng. 6, 1 Tr.

Eine möbl. Stube zu verm. Leipzigerstraße 7.

Anst. Schlafstellen offen Kanzelegasse Nr. 1.

Schlafstellen offen fl. Rittergasse Nr. 2, 2 Tr.

Eine Schlafstelle offen Unterberg Nr. 20.

**Franz. Spitzen - Beduinen** à 6 $\frac{1}{2}$  Thlr. in prachtvollen Dessins empfiehlt  
große Steinstraße Nr. 73. **Robert Cohn.**

**Angora - Quasten zu Beduinen** empfiehlt **W. F. Wollmer.**

**Filz- und Seiden-Hüte** sowie **Mützen** in modernen  
Façons empfiehlt **E. Lauterhahn.**

Eine Partie zurückgesetzte **Hüte** und **Shlipse** zu herabgesetzten  
Preisen bei **E. Lauterhahn.**

**Pelzsachen zur Conservirung** mit Garantie und Ver-  
sicherung auch gegen Feuersgefahr übernimmt **E. Lauterhahn.**

### Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich hier  
Leipziger Straße Nr. 6, vis-à-vis dem „goldenen Löwen“  
ein **Leinen-, Mode- und Manufacturwaaren-Geschäft,**  
sowie eine  
**Fabrik von Damen-Manteln und Mantillen**

eröffnet habe.

Mein eifrigstes Bestreben wird sein, mir das Vertrauen der mich gütigst Besuchenden durch  
prompte Bedienung und billige Preise zu erwerben und habe ich bei der Wahl meiner Einkäufe die  
größtmögliche Sorgfalt verwendet, um einen jeden mich Beehrenden nach Wunsch bedienen zu können.  
Halle, den 1. Mai 1865.

Hochachtungsvoll

**Bruno Freytag.**

**Die täglichen Gewinnlisten** der **Kgl. Preuß. u. Kgl. Sächs. Lotterie**  
liegen aus in der „**Dresdener Bierhalle.**“

**Belle vue.** Donnerstag den 4. Mai **Concert.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée  
für Herren 2 $\frac{1}{2}$  Sgr., für Damen 1 $\frac{1}{4}$  Sgr. **Hoffmann.**

Meine täglich frisch gebrannten Caf-  
fés à Pfd. 13, 14 und 15 Sgr., sowie  
sämmliche Materialwaaren, halte ich  
einem hochgeehrten Publikum angele-  
gentlichst empfohlen. C. H. Wiebach.

Täglich frischen Waldmeister,  
Frischen Maitränk à Flasche 7 $\frac{1}{2}$  u.  
10 Sgr.,  
Moselwein à Flasche 7 $\frac{1}{2}$  u. 10 Sgr.  
bei C. H. Wiebach.

Köchinnen, Hausmädchen und Laufburschen  
sucht Frau **Schmeil**, Schüllershof 15.

**Gesucht** sofort ein kräftiges Mädchen von  
16—18 Jahren bei

**J. Deterding**, Oberglauchä Nr. 26.

**Gesucht** von einem jungen Mädchen aus  
anständiger Familie, welches im Nähen bewandert  
ist, eine Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen  
gr. Berlin Nr. 16a, 1 Tr.

**Gesucht** von einer Beamten-Familie, pünktl.  
Mietbezahler, zum 1. Juni ein Logis von Stube,  
K., K. u. sonstige Bequemlichkeiten. Zu erfragen  
Kutschgasse Nr. 3, im Hofe 2 Tr.

**Gesucht** sofort oder Mitte Mai ein mö-  
blirtes Logis von 1 Stube, 1 oder 2 Kam-  
mern, Küche u., wömmöglich in der Nähe des  
Marktes. Gef. Adressen sind Rannische Straße  
Nr. 10 abzugeben.

### Zu vermieten

eine dreifensstrige Stube, große Kammer u. Küche  
nebst Zubehör  
gr. Ulrichsstraße Nr. 54, im Kleberladen.

**Zu vermieten** und zum 1. Juli zu be-  
ziehen eine Parterre-Wohnung, Stube, Kammer,  
Küche nebst Keller und Feuerungsgefaß, passend  
für Handelsteute, Trödel, Steinbockgasse 2.

**Zu vermieten** und 1. Juli zu beziehen  
1 Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Kel-  
ler, Bodenkammer, Waschkhaus, Trockenboden u.  
Röhrwasser. Näheres gr. Berlin Nr. 10.

**Zu beziehen** sogleich oder 1. Juli eine Bel-  
Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst En-  
trée u. allem Zubehör Leipzigerstraße Nr. 58.

**Zu vermieten** ein Logis mit Zubehör  
an ruhige Leute und 1. Juli zu beziehen  
Domgasse Nr. 4.

**Zu vermieten** eine möblirte Wohnung  
alter Markt Nr. 25.

**Zu vermieten** sofort ein fein möblirtes  
Zimmer mit Schlafcabinet, für 1 oder 2 Perso-  
nen passend,  
gr. Steinstraße Nr. 73.

**Entlaufen** ein großer Hund, schwarz mit  
weißer Brust. Abzugeben Trödel Nr. 16. Vor  
Anlauf wird gewarnt.

**Verloren** ein Portemonnaie nebst Inhalt.  
Gegen Belohnung abzugeben Leipzigerstraße 7.

**Verloren** gegangen ist eine Leipziger Mode-  
zeitung. Bitte abzugeben Markt Nr. 18.

**Verloren** Montag früh ein Taschentuch,  
gez. H. S. Abzugeben gegen gute Belohnung  
Ober-Steinthor Nr. 2, 1 Tr.

### Liedertafel Severi.

Unser **Ball** findet Sonntag den 7. Mai  
Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Salon der „Weintraube“  
statt. Karten sind im Vereinslokal Trödel Nr. 18  
zu entnehmen. **D. B.**

### Liedertafel Eintracht.

Den Mitgliedern und Freunden zur Nachricht,  
daß unsere Singstunden von jetzt an alle Frei-  
tage von 7 $\frac{1}{2}$  Uhr an im **Rosenthal** abgehal-  
ten werden. **Der Vorstand.**

### Bauer's Brauerei.

Donnerstag den 4. d. Mis. früh **Speck-  
kuchen** und **Bockbier.** **C. Dresner.**

### Zur „guten Quelle.“

Heute Donnerstag und Freitag **große mu-  
sikalische Abendunterhaltung** von Ge-  
schwister **Zeidler.** Bier extrafein.

### Dankfagung.

Ich fühle mich gedrungen, den Herren **Jung  
S. Muß** für die liebevolle Theilnahme beim  
Begräbniß meines Mannes, des Former **Carl  
Zeppel**, sowie seinen Herren Collegen, die ihn  
zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, und vor-  
züglich dem Herrn Pastor **Seiler** für seine  
schöne trostreiche Rede am Grabe des Verstorbe-  
nen, meinen innigsten Dank auszusprechen. Gott  
möge Jedem vor ähnlichem Unglück bewahren.

**Die trauernde Wittwe  
nebst 2 unerzogenen Kindern.**

### Familien-Nachrichten.

Indem wir den am 29. April erfolgten Tod  
unseres lieben Bruders und Neffen, des Maurer-  
gesellen **Wilhelm Wagner**, allen Freunden  
und Bekannten hierdurch anzeigen, sagen wir zu-  
gleich dem Herrn Pastor **Seiler** für seine trost-  
reichen Worte am Grabe, sowie dem hiesigen  
Maurergewerk und allen Freunden für den  
Schmuck seines Sarges unsern wärmsten Dank.  
Halle, den 2. Mai 1865.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**